

1.1 Schulprofil

In den letzten Jahren haben sich in der Grundschule verschiedene Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit herausgebildet.

Naturnahes Lernen

Unter geographischen Kriterien gesehen, liegt unsere Schule am Dorfrand mit direktem Anschluss an Wiesen, Felder und Wälder. Aus dieser naturnahen Lage ergibt sich ein Profil unserer Arbeit.

Schaffung offener Unterrichtssituationen mit Raum für eigenverantwortliches und computergestütztes Lernen

Als Reaktion auf die veränderten Sozialisationsbedingungen unserer Schüler übernahm das Kollegium Konzepte und Unterrichtsmodelle, die das eigenverantwortliche Lernen, soweit möglich und sinnvoll, in den Vordergrund stellen. Die Verknüpfung von naturnahem Lernen und der Vermittlung von kompetentem Umgang mit neuen Medien ist ein weiterer Gedanke an unserer Schule.

Einbindung in die dörfliche Struktur und Öffnung nach außen

Soziologische Gesichtspunkte ordnen die Schule in eine noch dörfliche Struktur ein, die sich aber langsam auflöst. Bei möglichst vielen Gelegenheiten wollen wir unsere Schule nach außen präsentieren und öffnen.

Gemeinschaft durch Schulleben fördern

In der Grundschule Kirchgellersen soll das Gemeinschaftsgefühl aller Schüler einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Die inhaltliche Arbeit, die organisatorischen Notwendigkeiten und möglichen Entwicklungsrichtungen sollen sich, unter Berücksichtigung unseres Leitbildes, nach den o. g. Schwerpunkten ausrichten.

1.2 Ziele unserer Arbeit

- Naturbewusstsein aufbauen, Spaß am Lernen entwickeln
- Stärkung des Selbstwertgefühls und der individuellen Persönlichkeit
- Kennen lernen des heimatlichen Raumes
- Integration der Schule im dörflichen Umfeld
- Wohlfühlen, identifizieren, engagieren in einer vertrauten Gemeinschaft

1.3 Überlegungen zum Leitbild und Schulprofil

Das Kollegium hat sich zu dem Leitbild folgende Gedanken gemacht:

Die Persönlichkeit des Einzelnen

- Persönlichkeit des Einzelnen achten bedeutet, das Individuum wahrzunehmen, das Selbstbewusstsein zu stärken und Erfolgserlebnisse zu schaffen.
- Menschen, stark, selbstbewusst und individuell gefördert, sind wertvolle Stützen unserer Gesellschaft.
- Ohne Achtung der Persönlichkeit ist Lernen schwierig.
- Kinder und Lehrer kommen mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Lernvoraussetzungen in die Schule. Um ein gelungenes Miteinander zu ermöglichen, müssen verschiedene Charaktere und Temperamente berücksichtigt und respektiert werden. Dabei hat die Persönlichkeit des Einzelnen in der Gemeinschaft auch seine berechtigten Grenzen.

Rücksichtsvolles Miteinander

- Rücksichtsvolles Miteinander ist die Grundvoraussetzung für gelungenes Lernen. Nur in rücksichtsvoller Atmosphäre ist erfolgreiches Lernen möglich.

Klare Regeln

- Sie geben den Kindern Halt und Verhaltenssicherheit.
- Sie sind unabdingbar für ein stressfreies, harmonisches Miteinander und erleichtern den alltäglichen Umgang.
- Sie bilden eine Struktur für Kinder, Lehrer und Eltern.

- Sie helfen Kindern, sich in der Gruppe zu orientieren.

Mit- und voneinander lernen

- Es macht aufgeschlossen für Stärken und Schwächen unserer Mitmenschen, fördert Toleranz und Einfühlungsvermögen.
- Es öffnet alle Lernwege und schafft Raum für soziales Lernen.

Außerschulische Begegnungen

- Durch sie können wir schulische Lerninhalte mit dem wahren Leben, Theorie mit Praxis, verknüpfen.
- Sie sind wichtig für die Horizonterweiterung.
- Sie tragen bei zu hoher Motivation und Zufriedenheit.
- Schüler lernen nicht im isolierten „Schulraum“.
- Die Kinder lernen damit alle Alters- und Sozialschichten unserer Gesellschaft kennen.
- Die Schule öffnet sich nach außen.

Begegnungen mit der Natur

- Es öffnet alle Lernwege und schafft Raum für soziales Lernen.
- Sie gehören zum erfüllten Leben, ermöglichen ein Lernen mit allen Sinnen.
- Gelebte und gefühlte Momente in der Natur machen Sinnwahrnehmung und Achtung vor der Schöpfung möglich.
- Unsere Schüler sollen mit offenen Augen die Welt erfahren.

Offener Unterricht, Werkstätten, Projekte

- Die Schüler lernen Selbstorganisation (Zeitplanung und Einteilung), Selbstständigkeit, selbstgesteuertes Lernen.
- Individuelle Stärken und besondere Fähig- und Fertigkeiten können besonders zum Tragen kommen und berücksichtigt werden.

Fördern und Fordern

- Jedes Kind da abholen, wo es lern- und entwicklungsmäßig gerade steht:
 - Unter- und Überforderung vermeiden
 - Stärken durch Mutmachen
 - Erfolgserlebnisse schaffen

Computergestütztes Lernen

- Es ist heute unabdingbar und gehört zur Lebenswelt unserer Schüler.
- Es hat einen sehr hohen Aufforderungs- und Motivationscharakter, besonders auch für Schüler mit Lernschwächen.
- Es eignet sich zum Fördern und Fordern und zur Vermeidung von Unter- und Überforderung.

Gemeinschaft durch Schulleben fördern

- Es trägt zur Zufriedenheit aller bei und hat einen hohen „Wohlfühleffekt“.
- Das „Wir- Gefühl“ wird gefördert, die Gemeinschaft gestärkt, die Verbundenheit mit der Schule wächst.
- Die Kinder fühlen sich für ihre Schule verantwortlich.
- Schulleben vergrößert den Spaß in der Schule.

1.4 Umsetzung durch folgende Maßnahmen

Zusätzlich zu unserer vorgefundenen natürlichen Umgebung haben Schüler, Eltern und Lehrer einen großen Schulgarten angelegt, der auf viele Arten zum Unterricht gehört. Zu bestimmten Themen entwickelte das Kollegium Werkstätten, die ständig überarbeitet werden. Daneben kommen immer wieder neue Unterrichtsformen wie Wochenplanarbeit, Freiarbeit in Übungsphasen und Projektunterricht zum Tragen.

Der Einsatz von PCs nimmt eine wichtige Stellung ein. Alle Klassen erhalten durchgängig Computerstunden. Darüber hinaus werden in AGs zeitgemäße Bearbeitungstechniken (z.B. digitale Bildbearbeitung mit Einsatz unserer Digitalkameras, Präsentationstechniken, Nutzung des Beamers, etc.) angeboten.

Durch die optimale Lage unserer Schule in direkter Nachbarschaft zu vielseitigen Sportanlagen, besteht seit langem ein enger Kontakt mit dem örtlichen Sportverein.

Daneben gehören Besichtigungen, Teilnahme an Wettbewerben sowie Beteiligungen an verschiedenen dörflichen Aktivitäten zum Begleitprogramm. Eine Zusammenarbeit mit der Kirche, Gemeindebücherei und den umliegenden Kindergärten findet regelmäßig statt.

Durch wiederkehrende, klassenübergreifende Aktionen fühlen sich die Kinder als Teil unserer Schule. Sie übernehmen Verantwortung, auch unterstützt durch unsere Gewalt- und Suchtpräventionskonzepte, für sich, ihre Mitschüler und ihre Umgebung. Durch Auftritte im monatlichen Plenum lernen unsere Schüler, sich in ihrer vertrauten Umgebung zu präsentieren und stärken damit ihr Selbstvertrauen.

Mit kontinuierlichen, größtenteils im Jahresablauf wiederkehrenden Aktionen, versuchen wir unser Leitbild unter Berücksichtigung der Schwerpunkte umzusetzen.

Naturnahes Lernen

- Pflege der Klassenbeete
- regelmäßige Garten- AGs zur Pflege des Schulgartens
- Teilnahme an SchuBZ- Projekten
- Wiederkehrende Schüler- Eltern- Lehreraktionen am Wochenende zur Pflege von Schulgarten, grünem Klassenzimmer und Pausenhof
- Unterricht im Freien
- Projekt: Die Klimadetektive
- Waldtage (in Planung)

Schaffung offener Unterrichtssituationen

- thematische Projektwochen mit abschließendem Schulfest
- Einsatz von Werkstätten im Unterricht
- Nutzung von Pausenhalle und Schulgarten als Lernorte für Gruppen
- Anwendung von Wochenplänen

Individuell Fördern und Fordern

- durch unser Förderkonzept
- durch unsere FörderlehrerInnen
- durch Sportförderunterricht
- durch computergestütztes Lernen

Einbindung in die dörfliche Struktur und Öffnung nach außen

- Teilnahme an dörflichen Aktionen (Malwettbewerben etc.)
- Besuch von Altenheimen
- regelmäßige Büchereibesuche aller Klassen
- Offenes Plenum
- Schulfest meist im Anschluss an die Projektwochen
- Präsentationen der AGs
- Vorführungen für den Heimat- und Kulturverein, das Rote Kreuz
- Vorführungen auf dem Weihnachtsmarkt
- Zusammenarbeit mit dem Sportverein (Sportabzeichen, AGs)
- Lerngänge zu Firmen, Vereinen, Bauern u.a. Institutionen
- Fahrradprüfung der 4. Klassen im Dorf

Gemeinschaft durch Schulleben fördern

- monatliches Plenum
- gemeinsame Theaterfahrten
- jährlich wechselnde Darbietungen in der Schule (Theater, Kinderoper, Maler, Zauberer)
- in der Weihnachtszeit - wöchentliche gemeinsame Adventsfeiern und abschließende Weihnachtsfeier im Plenum
- Sportfest auch außerhalb der Schule (alle vier Jahre)
- ADAC- Fahrradturnier und Verkehrstage
- Schulausflug (alle 2 Jahre)
- Faschingsfest mit jahrgangsübergreifenden Aktionen
- gemeinsame Gottesdienste
- Einschulungsfeier (Aktion: Einzug und Auszug der Schüler)
- Patenschaften

- Klassenfahrten in der 3./ 4. Klasse
- Schülerbeteiligung in einer SV
- Schullogo und Schulkleidung